

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer (Update)

Die „7,50%-PORR AG-Hybridanleihe 21“ wird weiterhin als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt.

Düsseldorf, 09. Februar 2023



In ihrem aktuellen Barometer zu der 7,50 %-Anleihe der PORR AG mit endloser Laufzeit (WKN A3KYYZ) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.

Darstellung des Unternehmens anhand veröffentlichter, kostenlos und frei zugänglicher Informationen¹

| | |
|--|---|
| <u>Branche:</u> Bauunternehmen | |
| <u>Kerngeschäft:</u> Hoch-/Tiefbau, Infrastrukturbau, Umwelttechnik, Spezialkompetenzen (Abdichtungen, Fassadenbau, Flughafen-/Hochgebirgsbau) | <u>Marktgebiet:</u> Heimmärkte- Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien Projektmärkte- Norwegen, Katar und Vereinigte Arabische Emirate |
| <u>Tochter-Gesellschaften und deren Geschäftsmodelle:</u> Zum Konsolidierungskreis der PORR AG gehören zum 30.12.2021 weitere 65 inländische Tochterunternehmen und 65 ausländische Tochterunternehmen. Bei einer Gesellschaft hält die Gruppe 49% der Anteile, jedoch werden die restlichen Anteile treuhänderisch gehalten, wodurch diese Gesellschaft in den Konsolidierungskreis miteinbezogen wird. Die PORR-Gruppe umfasst fünf Segmente: <ul style="list-style-type: none"> • Segment AT/CH umfasst die Länderverantwortung für Österreich und die Schweiz. Es beinhaltet das Flächengeschäft und die nationalen Kompetenzen im Bahn-/Ingenieurbau, Spezialtiefbau, Umwelttechnik, Großprojekte von Hoch-/Industriebau in Deutschland • Segment DE umfasst Hoch-/Ingenieurbau in Deutschland • Segment PL umfasst Länderverantwortung für Polen • Segment CEE konzentriert sich auf die Märkte Tschechien, Slowakei und Rumänien • Segment Infrastruktur International umfasst die internationale Kompetenz im Tunnelbau, den Bereich Slab Track International sowie den Bereich Major Projects, der zusätzlich die übergreifende Verantwortung für die Projektmärkte Norwegen, Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate trägt. | |

¹ Quellen: veröffentlichte Geschäftsberichte 2019-2021, Bericht zum 3. Quartal 2022, Website des Emittenten, Pressemitteilungen

| | |
|---|---|
| Die Holding umfasst die pde Integrale Planung, PORR Equipment Services, PORR Beteiligungen und Management sowie das Shared Service Center (alle strategischen Servicebereiche und Stabsstellen). | |
| <u>Mitarbeiter:</u> 20.140 | <u>Unternehmenssitz:</u> Wien, Österreich |
| <u>Gründung/Historie:</u> 16. März 1869 Gründung als „Allgemeine österreichische Baugesellschaft“ 08. April 1869 Erstnotiz der Aktie an der Wiener Börse 1908 Gründung der „A. Porr Betonbau-Unternehmung“ zusammen mit Arthur Porr Ab den 1970er Jahren positioniert sich PORR als internationale Gruppe 2014 Abspaltung des Immobilienbereichs (PORR wird zu einem reinen Bauunternehmen) | |
| <u>Geschäftsmodell/Produkte/Dienstleistungen:</u> Seit über 150 Jahren realisiert PORR erfolgreich komplexe Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau. Als einer der wenigen Infrastrukturspezialisten in den sieben Heimmärkten (rd. 95% der Produktionsleistung verteilen sich auf diese Märkte) deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette im Bau ab. Als europäisches Bauunternehmen mit starken österreichischen Wurzeln konzentriert sich PORR heute auf seine starken Heimatmärkte. | |
| <u>Mitbewerber/Alleinstellungsmerkmal/Besonderheit:</u> PORR zählt zu den größten Bauunternehmen in Österreich, ist einer der führenden Anbieter in Europa und gilt als wichtiger Vorreiter bei Zukunftsthemen. International bedeutende Großaufträge (Fußballstadion Al Wakrah in Katar, U-Bahn „Greenline“ in Doha, neuer BMW Standort in München Freimann und verschiedene andere) gelten als Pilotprojekte für eine zukunftsweisende planerische und bauliche Umsetzung. Als Alleinstellungsmerkmal sieht PORR seine Ausrichtung als Totalunternehmer mit Komplettlösungen im Bau (Alles-aus-einer-Hand: von der Planung über das Bauen bis zum Betrieb). | |
| <u>Strategie:</u> Intelligentes und nachhaltiges Wachstum mit der Kernkompetenz Bauen. Mit dem Zukunftsprogramm PORR 2025 fokussiert sich das Unternehmen weiter auf seine Stärken und optimiert damit auch die Effizienz der Organisation. Führungsstrukturen werden verschlankt, das Geschäftsmodell geschärft und das Portfolio punktuell angepasst. | |
| <u>Kunden:</u> Öffentliche Hand (Bund, Länder, Gemeinden), private Schlüsselindustrien, Wohnungsgenossenschaften, Immobilienentwickler. | |
| <u>Lieferanten:</u> Unternehmen für Material und Dienstleistungen, Subunternehmen. | |

Entwicklung 2021

Die PORR erzielte im Geschäftsjahr 2021 eine Produktionsleistung von 5,7 Mrd. EUR. Diese Steigerung um 10,5% ist insbesondere auf die starke Entwicklung in den Segmenten AT/CH zurückzuführen. Dabei war der Bereich Industriebau Deutschland maßgeblich an dem Zuwachs des Segments AT/CH um 12,4% auf insgesamt 3,0 Mrd. EUR beteiligt. Die Leistungsausweitung der Bereiche Industriebau und Infrastruktur in Polen führte im Segment PL zu dem Leistungszuwachs von 17,2% auf 720 Mio. EUR. In den sieben europäischen Heimmärkten erzielte PORR rund 95,4% ihrer Produktionsleistung. Österreich blieb mit einem Anteil von 46,1% (2,6 Mrd. EUR) der wichtigste Markt der PORR-Gruppe. In Deutschland wurden 22,8% der Leistungen bzw. 1,3 Mrd. EUR erwirtschaftet.

Der Auftragsbestand lag zum Jahresende 2021 bei 7,8 Mrd. EUR und erreichte damit ein Top-Niveau. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt 9,9% und resultiert vor allem aus dem Anstieg im Auftragsbestand des Bereichs Großprojekte Hochbau.

Die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen erholte sich nach der Pandemie deutlich. Insgesamt lag das Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen bei 62,1 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen durch die projektbedingte höhere Auflösung von Rückstellungen und die gestiegenen Erlöse aus Weiterreichungen von Aufwendungen überproportional zum Umsatz um 33,3% auf 178,1 Mio. EUR. Diese Entwicklungen führten insgesamt zu einem Jahresüberschuss von 61,4 Mio. EUR. Mit diesem Anstieg um 103,8 Mio. EUR befindet sich die PORR wieder auf ihrem Vorkrisenniveau. Die Eigenkapitalquote lag zum 31.12.2021 bei 20,3% und damit 1,8% über dem Vorjahr. Neben dem verbesserten Ergebnis hatte die im

Herbst 2021 durchgeführte Kapitalerhöhung in Höhe von 117,7 Mio. EUR einen wesentlichen Einfluss auf die gestärkte Eigenkapitalstruktur. Die Rückzahlung einer Hybridanleihe von 25,0 Mio. EUR hatte einen eigenkapitalensenkenden Effekt. Damit liegt der Anteil des Hybriden-Eigenkapitals am Gesamt-Eigenkapital bei 36,4% (Vj.: 50,1%). Die angestrebte Zielquote liegt bei 30%.

Entwicklung 2022 und Ausblick

In den ersten drei Quartalen 2022 erzielte die PORR Umsatzerlöse in Höhe von 4,15 Mrd. EUR und erreichte damit ein neues All-Time High. Die Steigerung um 11,5% resultiert unter anderem aus der Leistungsausweitung sowie die erfolgreiche Weitergabe von gestiegenen Baukosten. Der Anstieg der Kosten für Baumaterial/Rohstoffen und auch die Erhöhung der Preise für Subunternehmerleistungen spiegeln sich in dem deutlichen Anstieg für Material und sonstige bezogene Leistungen wider. Der Anstieg konnte größtenteils weiter gegeben werden, dennoch stiegen die Kosten mit 15,9% überproportional zum Umsatz an. Allerdings zeigte sich bereits ein deutlicher Anstieg im Periodenergebnis auf 43,4 Mio. (Q3 2021: 26,3 Mio.). Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 88,5 Mio. EUR auf -66,0 Mio. EUR. Zum einen wurden die Vorräte zur Absicherung von Rohstoffen erhöht. Maßgeblich war jedoch auch die außerordentliche Zahlung der Kartellbuße in Höhe von 62,4 Mio. EUR, auf die sich aufgrund illegaler Preisabsprachen mit der Bundeswettbewerbsbehörde 2021 geeinigt wurde. Die liquiden Mittel lagen zum 30.09.2022 bei 466 Mio. EUR und damit 299 Mio. EUR unter dem Wert zum Vorjahresresultimo (765 Mio. EUR), jedoch stiegen sie deutlich um 22,9% im Vergleich zum Vorjahresquartal an (Q3 2021: 379,1 Mio. EUR).

Im Oktober 2022 beschloss der Vorstand der PORR AG ein Aktienrückkaufprogramm in einem Umfang von maximal 2% des Grundkapitals. Die Durchführung erfolgt vom 07.10.2022 bis voraussichtlich 30.06.2023 und ermöglicht ein Long-Term Incentive Plan, der das Management enger an die Ziele der Aktionäre binden soll.

Mit einem Auftragsbestand von 7,9 Mio. EUR zum 30.09.2022 besitzt die PORR AG hinsichtlich der zukünftigen Aufträge auch für 2023 eine gute Aussicht. Dennoch sieht das Management das Jahr 2023 weiterhin als herausfordernd an. Das hohe Preisniveau bei Baumaterialien sowie Verknappungen bei Subunternehmern blieb für die Auftragsbücher und die Baustellen weitestgehend ohne Folgen. Europaweit rechnet die PORR mittelfristig mit einem Ende der Preisspirale. Die Rohstoffpreise haben sich gegenüber den letzten Höchstständen stabilisiert und sind zum Teil zurückgegangen. Der akute Fachkräftemangel bleibt ein entscheidendes Thema für den zukünftigen Erfolg der PORR AG. Um diesem entgegenzuwirken setzt PORR auf eigene Aus- und Fortbildungsprogramme. Auf Basis dieser Rahmenbedingungen sowie aufgrund des milden Wetters rechnete der Vorstand zum 30.09.2022 mit einer Produktionsleistung von rund 6 Mrd. EUR und ein Ergebnis von mehr als 100 Mio. EUR zum Abschluss des Geschäftsjahres 2022. Der Fokus bleibt auf der Transformation durch das Zukunftsprogramm PORR 2025 sowie selektiver Auftragsannahmen. Für das Jahr 2023 ist auf dieser Basis eine weitere Steigerung des Ergebnisses avisiert.

Quick-Check Nachhaltigkeit durch imug rating²

Der Nachhaltigkeitsbeitrag der Porr AG wird als positiv eingeschätzt. Das Unternehmen verstößt nicht gegen die von der KfM Deutsche Mittelstand AG definierten Ausschlusskriterien. Porr AG erzielt keine Umsätze mit Produkten/Dienstleistungen, die eine direkte positive Wirkung auf Nachhaltigkeit haben. Das Unternehmen setzt allerdings systematisch ESG-Aspekte um und belegt damit, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten einen hohen Stellenwert einnimmt.

² Die von imug rating erstellte Nachhaltigkeitseinschätzung ergänzt das KfM-Scoring um ESG-Aspekte und ermöglicht einen Überblick zum grundlegenden Nachhaltigkeitsengagement des Emittenten. Die Nachhaltigkeitseinschätzung erfüllt nicht die Funktion eines dezidierten Nachhaltigkeitsratings oder eines fundierten Gutachtens zur Mittelverwendung (SPO) einer grünen, sozialen oder nachhaltigen Anleihe und darf als solche/s nicht verwendet werden. *

Anleihe: Bis zu 100 Mio. Euro mit einem Zinskupon von 7,50% p.a. und einer endlosen Laufzeit³

| | |
|---|--|
| <u>WKN:</u> A3KYYZ | <u>ISIN:</u> XS2408013709 |
| <u>endlose Laufzeit:</u> beginnend am 18.11.2021; Kündigungsmöglichkeit seitens der Emittentin zum 18.11.2026 | <u>Zinskupon:</u> Fixed-than-Floater; zunächst fix in Höhe von 7,50% p.a.; alle fünf Jahre zum 18.11. wird der Kupon an den 5-Jahres EUR Mid-Swap-Satz +758 bps zzgl. 500 bps Step-up (entspricht + 1.258 bps) angepasst |
| <u>Volumen:</u> 50 Mio. EUR; Möglichkeit zur Aufstockung auf bis zu 100 Mio. EUR | <u>Stückelung:</u> 1.000 EUR je Schuldverschreibung |
| <u>Handelsplatz/Marktsegment:</u> Open Market Segment der Börse Frankfurt | <u>Zinstermine:</u> jährlich am 18.11. (obligatorisch) |
| <u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Emittenten:</u> Seitens der Emittentin besteht erstmalig vom 18.08.2026 bis 18.11.2026 eine Kündigungsmöglichkeit zu 100% des Nennbetrages; diese Kündigungsoption wiederholt sich seitens der Emittentin auf jährlicher Basis; wird die Kündigung seitens der Emittentin nicht wahrgenommen, besteht ab dem 18.11.2026 eine variable Verzinsung in Höhe von zunächst 12,58% p.a.. Des Weiteren besteht seitens der Emittentin ein Kündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels zu 100%. Sofern keine Kündigung mit Wirkung bis spätestens 60 Tage nach Eintritt des Kontrollwechsel-Events durch die Emittentin erfolgt, erhöht sich ab dem 61. Kalendertag nach Eintritt des Kontrollwechsels der Zinssatz um 500 bps. Darüber hinaus hat die Emittentin das Recht zur vorzeitigen Rückzahlung aufgrund von Geringfügigkeit (mind. 80% des Gesamtnennbetrages wurden bereits zurückgezahlt) zu 100% des Nennwertes. | |
| <u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Gläubigers, Covenants:</u> Aufgrund der Struktur als Hybridkapital, besteht seitens der Anleihegläubiger keine vorzeitige Kündigungsmöglichkeit. | |
| <u>Rang und Besicherung:</u> Die Schuldverschreibungen sind unbesichert und nachrangig verbrieft; Subordinated Unsecured | |
| <u>Verwendungszweck:</u> Die Erlöse aus der Emission sollen zur weiteren Stärkung der Bilanz, der Refinanzierung der im Jahr 2017 begebenen Anleihe (ISIN XS1555774014) und zur allgemeinen Finanzierung der Geschäftstätigkeit eingesetzt werden. | |
| <u>Besondere Merkmale:</u> Die Anleihe ist nach österreichischem Recht begeben. Die Anleihe verbrieft das Recht der Emittentin zum Aufschub der Zinszahlung – sollte von dem Recht zum Aufschub der Zinszahlung Gebrauch gemacht werden, ist eine Kündigung seitens der Emittentin nicht möglich solange ein Zinsrückstand besteht. | |

Fazit und persönliche Meinung der Analysten: „durchschnittlich attraktiv“

Das Geschäftsmodell der PORR AG kann eine erfolgreiche Historie vorweisen und zeichnet sich durch eine nachhaltige und risikoaverse Strategie aus. Den Einbruch durch die Corona-Krise hat die PORR AG überwunden und befindet sich 2021 bereits wieder auf dem Vorkrisenniveau. Die Einschätzung der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung ist unter anderem durch den Ukraine-Krieg und der Unsicherheit in der Energieversorgung mit Prognoserisiken behaftet.

Durch den weiteren Fokus auf das Zukunftsprogramm PORR 2025 stärkt die PORR AG jedoch ihre Stellung und verbessert stetig die Effizienz der Organisation. In Kombination mit dem sehr guten Auftragsbestand besitzt die PORR AG die Chancen die Ertrags-, Vermögens-, und Finanzlage weiter positiv zu entwickeln.

In Verbindung mit der Rendite in Höhe von 12,32% p.a. (auf Kursbasis von 86,05% am 09.02.2023 an der Börse Frankfurt bei Berechnung bis zur ersten Kündigungsoption am 18.11.2026) wird die 7,50%-PORR AG-Hybridanleihe 21 (WKN A3KYYZ) als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

³ Quelle: veröffentlichter Wertpapierprospekt vom 12.11.2021

Über dieses KFM-Barometer

Dieses KFM-Barometer wurde durch jeweils einen Unternehmensanalysten und einen Wertpapieranalysten im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG am 09.02.2023, 10:27 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage des Geschäftsberichtes 2019-2021, 3. Quartalsbericht 2022 und des Wertpapierprospektes vom 12.11.2021 der PORR AG erstellt. Die Bewertung des KFM-Barometers beruht auf dem von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KFM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Alle in diesem KFM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KFM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PF0P). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG im September 2022 von Rödl & Partner zum dritten Mal in Folge mit dem Transparenten Bullen ausgezeichnet.

Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Sie unterliegt keinen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Handelsverbot vor Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Sie stellt auch keine allumfassende Information sicher.

Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Performance dar. Die künftige Wertentwicklung hängt von vielen Faktoren wie der Entwicklung der Kapitalmärkte, den Zinssätzen und der Inflationsrate ab und kann daher nicht vorhergesagt werden.

Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater.

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publizierens des Artikels in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publizierens des Artikels in seinem Portfolio.

Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist

weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS und der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihenkursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen.

Weitere Ausführungen zu den oben beschriebenen Fonds finden Sie in dem aktuellen Verkaufsprospekten mit Verwaltungsreglement, den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten sowie dem Basisinformationsblatt (KID) (Verkaufsunterlagen).

Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen, die kostenlos und in deutscher Sprache auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. (www.ipconcept.com; Rubrik: Fondsübersicht) sowie unter www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de und am Sitz der Verwaltungsgesellschaft 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg, der Verwahrstelle sowie bei der Zahlstelle und Kontakt- und Informationsstellen auch kostenlos in Papierfassung erhältlich sind. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache erhalten Anleger oder potenzielle Anleger unter www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Die Betrachtung einer etwaigen steuerlichen Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den dem Basisinformationsblatt (KID) sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich.

Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist nicht verpflichtet, dieses Dokument abzuändern, zu ergänzen oder auf den neuesten Stand zu bringen oder die Empfänger in anderer Weise darüber zu informieren, wenn sich die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen und Prognosen verändern oder später als falsch, unvollständig oder irreführend erwiesen haben sollten.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gelten die Informationen über die Berücksichtigung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und von Nachhaltigkeitsrisiken der NFS Netfonds Financial Service GmbH. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Impressum und unter www.nfs-netfonds.de.

*Die Informationen und Meinungen durch „imug rating“ geben nicht die Meinung der KFM Deutsche Mittelstand AG wieder, so dass diese entsprechend keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Informationen übernimmt.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Mail: info@kfmag.de

Web: www.kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de

www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de